

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung .....	11
<b>TEIL A: Der Zürcher Kreis um Manesse und Klingenberg, erschlossen aus den Angaben Hadloub's – die drei maßgeblichen Lieder Hadloub's .....</b>	<b>14</b>
I. Einleitung .....	19
II. Die Stadt Zürich .....	23
III. Religiöse Bewegungen (Dominikaner, Mystik) die Mittlerrolle des Eberhard von Sax und der Zürcher Patrizierkreis .....	29
IV. Heinrich von Klingenberg – Albrecht von Klingenberg .....	36
1. Herkunft des Geschlechts .....	36
2. Beziehung der Familie zum geistlichen Zentrum Konstanz .....	36
3. Individuelle Bindungen an geistliche Institutionen als Spiegel der Beziehungen innerhalb des Zürcher Kreises .....	38
4. Beziehungen zum Haus Habsburg .....	40
5. Beziehungen innerhalb des Kreises durch Verwandtschaft .....	42
6. Beziehungen innerhalb des Kreises durch Rechts- und Urkundengeschäfte .....	42
7. Die Klingenger und Zürich .....	44
8. Bildung, Interesse und Schriften Heinrichs von Klingenberg .....	45
V. Die Freiherrn von Kastel – der Abt von Petershausen .....	47
1. Herkunft des Geschlechts .....	47
2. Beziehungen der Familie zum geistlichen Zentrum Konstanz .....	47
3. Beziehungen zum Haus Habsburg .....	48
4. Beziehungen innerhalb des Zürcher Kreises durch Verwandtschaft und Rechtsgeschäfte .....	48
5. Beziehung Diethelms zu Zürich und historiographische Erwähnungen .....	49
VI. Elisabeth von Wetzikon, Fürstäbtissin von Zürich .....	50
1. Herkunft des Geschlechts .....	50
2. Beziehung der Familie zu geistlichen Institutionen .....	50
3. Beziehungen der Familie zum Haus Habsburg und zum Zürcher Kreis .....	51

4. Elisabeths Stellung im politischen und kulturellen Leben Zürichs ..	51
VII. Rüdiger Manesse und Johannes Manesse, der Küster .....	52
1. Herkunft der Familie .....	52
2. Beziehungen der Familie zum geistlichen Zentrum Konstanz .....	53
3. Persönliche und geschäftliche Beziehungen der Familie zu Kirchen und Klöstern .....	54
4. Beziehungen der Familie zum Haus Habsburg .....	55
5. Beziehungen innerhalb des Zürcher Kreises durch Verwandtschaft und Rechtsgeschäfte .....	56
6. Die Familie Manesse und Zürich .....	56
7. Bildung und Interessen der beiden von Hadloub genannten Manesse	58
VIII. Johannes Hadloub .....	60
1. Herkunft der Familie Hadloub .....	61
2. Beziehungen der drei Hadloub zu einem geistlichen Zentrum .....	62
3. Beziehungen der Hadloub zur Zürcher Gesellschaft um Manesse und Klingenberg .....	63
4. Beziehung der Hadloub zu Zürich .....	64
IX. Graf Friedrich von Toggenburg und Kraft von Toggenburg .....	65
1. Herkunft der Familie Toggenburg .....	65
2. Beziehungen der Familie zu einem geistlichen Zentrum .....	66
3. Beziehungen zum Haus Habsburg .....	67
4. Beziehungen zu geistlichen Institutionen .....	68
5. Beziehungen innerhalb des Zürcher Kreises durch Verwandtschaft und Rechtsgeschäfte .....	68
6. Beziehungen der Toggenburger zu Zürich .....	69
7. Bildung und Interessen Krafts von Toggenburg .....	70
X. Der Fürstabt von Einsiedeln, Heinrich II. von Güttingen (1280–1299), Kantor Konrad von Buwenburg .....	71
1. Verbindung der Zürcher Gesellschaft mit dem Kloster Einsiedeln ..	71
2. Einsiedeln als Zentrum der Bildung und Schreibtradition .....	72
3. Person und Familie des Abtes Heinrich VI. von Güttingen .....	73
4. Der Marchenstreit, die Zürcher Gesellschaft und Konrad von Buwenburg .....	73
5. Die Person Konrads von Buwenburg .....	75
XI. Die Freien von Eschenbach – die Freien von Warte .....	77
1. Herkunft der Familie Eschenbach .....	77
2. Das Verhältnis zum Haus Habsburg .....	77
3. Beziehungen zu geistlichen Zentren .....	78
4. Beziehungen innerhalb des Zürcher Kreises durch Verwandtschaften und Rechtsgeschäfte .....	79
5. Beziehungen der Eschenbacher zu Zürich; Bildung und Interessen ..	79

Die Freien von Warte (Wart) –	
6. Herkunft der Familie – Sonstiges .....	80
<b>XII. Herr Lütold von Regensberg .....</b>	<b>81</b>
1. Herkunft der Familie .....	82
2. Beziehungen zum Haus Habsburg .....	83
3. Beziehungen zu geistlichen Zentren – St. Gallen, Einsiedeln, Kon-	
stanzt .....	84
4. Verpfändungen, Eintritte in Klöster u. ä. als Spiegel der Bezie-	
hungen zum Zürcher Kreis .....	85
5. Beziehungen innerhalb des Kreises durch Verwandtschaft und	
Rechtsgeschäfte .....	86
6. Beziehungen zu Zürich .....	87
7. Bildung und Interessen der Regensberger .....	88
<b>XIII. Herr Rudolf von Landenberg .....</b>	<b>89</b>
1. Herkunft der Landenberger .....	89
2. Beziehungen zum geistlichen Zentrum .....	89
3. Beziehungen zum Haus Habsburg .....	90
4. Beziehungen zu geistlichen Institutionen .....	91
5. Beziehungen zum Zürcher Kreis durch Verwandtschaft und Rechts-	
geschäfte .....	92
6. Beziehungen zu Zürich .....	94
7. Bildung und Interessen der Landenberger .....	94
<b>XIV. Die Herren von Trostberg – die Herren von Tellinkon .....</b>	<b>95</b>
1. Historische Stellung und Herkunft derer von Trostberg .....	95
2. Geistliche Beziehungen des Hauses Trostberg .....	97
3. Beziehungen zum Haus Habsburg .....	97
4. Beziehungen zum Kreis und zu Zürich .....	97
5. Der von Tellinkon .....	98
<b>XV. Zusammenfassung des historischen Überblicks .....</b>	<b>99</b>
<b>TEIL B: Zürich und die Hs. C – Überblick über die wichtigsten</b>	
<b>Methoden und Ergebnisse zur Datierung und Lokalisierung</b>	
<b>der Handschrift .....</b>	<b>105</b>
<b>I. Zur Fragestellung und Methodik .....</b>	<b>107</b>
<b>II. Indizien des Textes für eine Entstehung der Hs. C in Zürich .....</b>	<b>109</b>
1. Die Lautung .....	109
2. Die Schrift .....	109

3. Das Verhältnis der Hs. C zur Hs. A und Hs. B, sowie zu möglichen Vorstufen .....	113
III. Lokalisierung und Zuordnung der Hs. C nach kunsthistorischen Gesichtspunkten .....	116
1. Bildmotive der Dichter des Zürcher Kreises in der Hs. C .....	117
2. Die Hs. C im Rahmen eines »oberrheinischen Kunstkreises« .....	120
a. Stilistische Bezugsobjekte zur Manessischen Handschrift in Konstanz und ihre Beziehungen zum Manessekreis .....	123
b. Stilistische Bezugsobjekte zur Manessischen Handschrift in Zürich und anderen oberrheinischen Orten und ihre Beziehung zum Manessekreis .....	127
IV. Die Bedeutung der Filigraninitialen als Kriterium der Datierung und Lokalisierung der Hs. C .....	133
 TEIL C: Analyse des literarischen Werks im Rahmen des Zürcher Kreises .....	 137
I. Einleitende Überlegungen .....	139
II. Meister Johannes Hadloub .....	142
1. Das Subjektlied .....	142
a. Das Subjektlied mit Natureingang .....	142
b. Das Subjektlied ohne Natureingang .....	149
c. Hinweis auf die drei Leiche .....	150
2. Das Objektlied .....	150
a. Das Herbstlied .....	151
b. Das Erntelied .....	154
c. Das Bauernlied .....	156
d. Das Blumenbettlied .....	156
e. Das Haussorgelied .....	157
f. Das Tagelied bei Hadloub und Jakob von Warte .....	158
g. Die Serena .....	159
3. Die Romanze Hadloub's .....	160
4. Das Bild des Minners in Hadloub's Liedern .....	176
5. Das Bild der Minnegesellschaft .....	178
6. Die widersprüchliche Minnedame .....	180
7. Zyklusbindungen .....	180
8. Die Beziehungen der Lieder Hadloub's und seiner Freunde zu klassischen und zeitgenössischen Vorbildern .....	181
9. Die Lieder Hadloub's und seiner Freunde und der Dolce Stil Nuovo .....	189
10. Die Lieder Hadloub's und seiner Freunde und mystische Schriften ..	197

III. Konrad von Buwenburg .....	200
IV. Der von Trostberg .....	205
V. Jakob von Warte .....	209
VI. Kraft von Toggenburg .....	211
VII. Zusammenfassung der literarischen Analyse .....	218
Bibliographische Hinweise .....	223
Tafelabbildungen .....	239